

Beiblatt zur Prüfungsordnung - BLOCKFLÖTE

I. JUNIOR

Übertrittsprüfung in die UNTERSTUFE bzw. Zwischenprüfung in der Unterstufe

1. Allgemeine Anforderungen

- Prüfungszeit ca. 7 Minuten
- 1 Tonleiter (z.B.: C,F,G – Dur) nach freier Wahl auswendig (kann auch intern geprüft werden)
- 1 Solostück (Etüdencharakter)
- 1 Vortragsstück mit Begleitung (Klavierbegleitung, Kammermusik oder im Blockflötenensemble ab Duo)
- Das Prüfungsprogramm sollte verschiedene Stilrichtungen beinhalten

2. Technische Anforderungen

- Richtige Körperhaltung als Voraussetzung für gute Atemführung, Finger- und Zungentechnik
- gerader Ton
- natürliche Atemfunktion und elementare Phrasierung
- saubere Intonation
- Grundartikulationsarten (portato, legato, staccato)
- Koordination von Finger und Zunge
- Koordination der Finger (saubere Griffverbindungen), Daumentchnik (Überblasen)
- Tonumfang mindestens von c¹ bis e²
- Anwendung elementarer moderner Spieltechniken (z.B. Flatterzunge, Geräusche)

3. Musikalische Anforderungen

Die Schülerin/der Schüler sollte in der Lage sein, das Programm ihrer/seiner Entwicklung und Persönlichkeit gemäß musikalisch zu gestalten, in Hinblick auf Stimmigkeit bezüglich:

- Rhythmus/Takt
- Tempowahl
- Phrasierung und elementare Agogik
- elementare Artikulation
- zeitgenössische Spieltechniken, erforschen von Klängen und Klangeffekten

II. BRONZE

Übertrittsprüfung in die MITTELSTUFE

1. Allgemeine Anforderungen

- Empfohlenes Mindestalter: 6. Schulstufe
- Prüfungszeit ca. 10 Minuten
- Eine Dur- und eine Moll- Tonleiter (aeolisch, harmonisch, melodisch) bis 3# und 3b nach freier Wahl auswendig (kann auch intern geprüft werden)
- Chromatische Tonleiter auf einen beliebigen Ton aufgebaut über eine Oktave
- Im Prüfungsprogramm muss sowohl Sopran- als auch Altblockflöte (oder auch Sopranino) zum Einsatz kommen
- 1 Etüde bzw. Solo-Vortragsstück
- 2 Vortragsstücke mit Begleitung z.B. B.C. (mit Cembalo, Gitarre, Klavier, Bassblockflöte etc., vorzugsweise von Schülerinnen/Schülern begleitet)

- 1 Blockflötenensemblestück (auch Duobesetzung) oder 1 Kammermusikstück
- Das Prüfungsprogramm soll drei verschiedene Stilrichtungen beinhalten, wobei mindestens ein Satz eines Werkes aus der Barockzeit und ein zeitgenössisches Stück (vorzugsweise mit moderner Spieltechnik) Pflicht sind. Weiters soll das Programm einen langsamen Satz für den musikalischen Ausdruck und einen schnellen Satz für den motorischen Aspekt beinhalten

2. Technische Anforderungen

- Richtige Körperhaltung als Voraussetzung für gute Atemführung, Finger- und Zungentechnik
- gerader Ton
- natürliche Atemfunktion und Phrasierung
- saubere Intonation
- Grundartikulationsarten (Zungenlegato, portato, legato, staccato)
- Koordination von Finger und Zunge
- Koordination der Finger (saubere Griffverbindungen), Daumentchnik (Überblasen)
- Verwendung einfacher Hilfsgriffe (z.B. bei Trillern)
- Tonumfang mindestens von c¹ bis a² bzw. f¹ bis d³
- Anwendung elementarer, moderner Spieltechniken (z.B. Flatterzunge, einfache Glissandi, Geräusche ...)

3. Musikalische Anforderungen

Die Schülerin/der Schüler sollte in der Lage sein, das Programm ihrer/seiner Entwicklung und Persönlichkeit gemäß musikalisch zu gestalten, in Hinblick auf Stimmigkeit bezüglich:

- Rhythmus/Takt
- Tempowahl
- Phrasierung und elementare Agogik
- elementare Artikulation
- Spiel einfacher Verzierungen (Vorschläge, Vorhalte, einfache Triller ...)
- Dynamik (auch Anwendung einfacher Hilfsgriffe)

III. SILBER

Übertrittsprüfung in die OBERSTUFE

1. Allgemeine Anforderungen

- Prüfungszeit 15 Minuten
- Die technische Beherrschung der Dur- und Moll-Tonleitern und Dreiklänge wird vorausgesetzt und wird daher nicht geprüft
- 2 Etüden unterschiedlichen Charakters und verschiedener Epochen oder eine Etüde und ein Solostück (z.B. eine van-Eyck-Variation, eine Telemann-Fantasie oder ein Prelude etc.)
- Mindestens 1 Sonate oder 1 Kammermusikwerk mit B.C. aus dem Barock
- 1 zeitgenössisches Werk
- Einsatz von Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöte sowie Renaissanceflöten (wenn vorhanden)
- Das Prüfungsprogramm muss drei verschiedene Stilrichtungen beinhalten, wobei ein Satz eines Werkes aus der Barockzeit, vorzugsweise der langsame Satz vorzutragen ist

2. Technische Anforderungen

- Anwendung bewusster und kontrollierter Zwerchfellatmung, gerader und gestaltungsfähiger Ton
- Problemlose Anwendung der Grundartikulationsarten, Ausdauer und Gleichmäßigkeit der einfachen Zunge, Doppelzunge, kombinierte Artikulation
- Koordination Finger-Zunge auch in schnellen Passagen

- Kontrollierte Bewegungsabläufe der Finger
- Perfektionierung der Daumentchnik
- schwierige Hilfsgriffe, Trillergriffe
- moderne Spieltechniken
- Tonumfang von notiert c^1 bis d^3 bzw. f^1 bis g^3

3. Musikalische Anforderungen

- Vertiefen und erweitern der unter **II. 3. Übertrittsprüfung in die Mittelstufe** angeführten Anforderungen
- Ausdrücken eigener Emotionen
- Verzierungen, auch freie Verzierungen und schwierige Triller, Nachschläge etc.

IV. GOLD

Abschlussprüfung AUDIT OF ART

1. Allgemeine Anforderungen

- Prüfungszeit 30 Minuten
- Prüfungsprogramm muss 4 Stilepochen beinhalten

Mindestens je 1 Werk aus folgenden Stilepochen:

- Musik vor 1650
- Hochbarock
- Frz. Hochbarock
- Zeitgenössische Musik

Mindestens je eines von diesen ausgewählten Werken soll folgende Besetzung aufweisen:

- 1 Solokomposition
- 1 Solostück mit Begleitung (B.C., Klavier, Gitarre etc.)
- 1 Blockflötenensemble- oder Kammermusikwerk
- Eigenständigkeit im Auftreten und entsprechende Bühnenpräsenz sind Voraussetzung
- Eine Vielfalt der Programmgestaltung unter Berücksichtigung der persönlichen Stärken und Vorlieben der Schülerin/des Schülers soll zu bemerken sein
- Eine zeitgenössische Komposition, vorzugsweise mit zeitgenössischen Spieltechniken, ist Pflicht

2. Technische Anforderungen

- Flexible und variable Tongestaltung (verschiedene Anblasarten, Zwerchfell-Vibrato, Finger-Vibrato, Hilfsgriffe)
- Anwendung französischer Stilmerkmale (Inégalité, Flatterment, Verzierungen)
- Erweiterung des Tonumfangs
- Spiel auf Blockflöten möglichst unterschiedlicher Bauweise und Größe (Renaissanceflöten, Barockflöten in tiefer Stimmung etc.)

3. Musikalische Anforderungen

- Stilgerechtes Musizieren hinsichtlich Tongebung, Klangfarbe, Verzierungen etc. (Renaissance, Frühbarock, Hochbarock, französischer Hochbarock, zeitgenössische Musik etc.)